

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 14. September 2023 16:16

Zitat von Antimon

Nein, es wurden einen Haufen Meinungen und Vermutungen geäußert. Die sind nicht automatisch "wahr", nur weil sie von bestimmten Personen geäußert wurden.

Doch und sie sind auch nicht automatisch unwahr, wenn sie von bestimmten Personen geäußert wurden.

Ihr Kulturbegriff, ihr Volksbegriff, Pläne, den Rundfunkstaatsvertrag aufzukündigen, Aussagen, Moscheen verbieten zu wollen, immer wieder diese rassistischen Zitate von Politiker*innen, Zweifel am Rechtsstaat durch Verschwörungsmmythen säen, (Begriffe wie "Bevölkerungsaustausch", den Eliten da oben, denen man nicht trauen könne etc.) Unterlassungsklage einreichen, weil man selbst als Verdachtsfall eingestuft werden soll und den Verfassungsschutz im Parteiprogramm vorsichtshalber gleich umstrukturieren wollen...

Ich weiß nicht, warum es dir so wichtig ist, ein Zitat von Alice Weidel als neutral einzuordnen. Kann man natürlich machen, bewiesen ist nichts, aber irgendwie schon sonderbar, wo du selbst immer wieder sagst, die AfD sei nicht wählbar.

Aber gut, dann nehmen wir halt das mit den Kopftuchmädchen oder das mit den Schweinen in unserer Regierung, die Marionetten der Siegermächte seien oder das mit der korrumpierten Justiz. Letzteres findet sich übrigens auch im Wahlprogramm wieder, die AfD weiß nämlich als einzige, wie Demokratie richtig geht und wo überall was schief läuft. Sie ist im Grunde die einzige demokratische Partei überhaupt, das erzählt sie immer wieder, indem sie grundlegende Zweifel an unserem Rechtsstaat und der angeblich nicht funktionierenden Gewaltenteilung äußert.